



Hubertus Hencke
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Presseinformation

Nr. 61/2013 Kiel, 23. Juli 2013

Bertelsmann-Studie zum Wohnungsmarkt

Differenzierte Betrachtung notwendig

Zu den bislang verlautbarten Ergebnissen der Bertelsmann-Stiftung zu den regionalen Wohnungsmärkten erklärt Silke Jürgensen, bürgerliches Mitglied der FDP-Fraktion im Sozialausschuss:

„Die Thematik der Studie ist aktuell und die bislang bekannt gewordenen Ergebnisse machen nachdenklich. Es ist keine Frage, dass die Analyse auf zu hinterfragende Anreizbedingungen auf dem Arbeitsmarkt hinweist.

Allerdings ist davon zu warnen, diese Untersuchung zum Anlass für einseitige Schuldzuweisungen an die Eigentümer, für Pauschalierungen oder gar für Panikmache zu nehmen.

Denn selbst der lokale Kieler Wohnungsmarkt ist in sich räumlich differenziert zu sehen. So ist es unbestritten, dass es beispielsweise im Kieler Osten freien und erschwinglichen Wohnraum gibt. Außerdem sollte berücksichtigt werden, dass die Nebenkosten, insbesondere die Energiekosten, einen wesentlichen kostensteigernden Faktor darstellen.

Die FDP-Ratsfraktion wird sich vor diesem Hintergrund noch genauer mit der Studie befassen und dann daraus gegebenenfalls politische Konsequenzen ziehen.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer